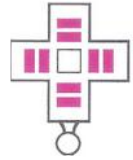


Christuskirchengemeinde Bad Homburg

Gemeindebrief

Juni - August 2026



Auch in diesem Jahr finden von Ende Juni bis Anfang August viele Gottesdienste im Rahmen der Sommerkirche in den verschiedenen ev. Gemeinden in Bad Homburg statt. (Siehe letzte Umschlagsseite).

Christuskirche: Stettiner Straße 53, 1348 Bad Homburg v.d.H.

Pfarrerin: Annika Marte

Tel. 06172 - 84 98 0

Mail: marte.christuskirche@gmail.com

Vorsitzende des Kirchenvorstands Christuskirche:

Sandra Haas-Urban, Sandra.Haas-Urban@ekhn.de

Zentrales Büro der Ev. Kirchengemeinde Bad Homburg v.d.H.

Gluckensteinweg 50 , 61350 Hbg., Tel. 06172 - 39 01 26

Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr und Mi. 13:00 - 17:00 Uhr

Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de

Homepage: www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Kindergarten: Stettiner Straße 53; Leitung Monika Herrmann

Tel.: 06172 - 30 25 66, kita.christuskgm.bhg@ekhn.de

Bücherei: Leitung Christa Jaeckel

Öffnungszeiten: Mo. und Do. 15.30-17.30 Uhr

Seniorenachmittag: jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr,
im Gemeindehaus

Übergemeindliche Einrichtungen

Ökumenische Sozialstation:

Heuchelheimer Straße 20, Tel. 06172 - 30 88 02

Mail: diakoniestation.bad.homburg@ekhn.de

Diakonisches Werk Hochtaunus:

Allgemeine Lebensberatung - Psychosoziale Kontakt- und

Beratungsstelle - Tagesstätte für psychisch erkrankte

Menschen. Heuchelheimer Str. 20, Tel. 06172 - 30 88 03

Klinikseelsorge Hochtaunuskliniken:

Pfarrerin Margit Bonnet, Tel. 06172 - 14 34 78

Evangelisches Dekanat Hochtaunus:

Heuchelheimer Straße 20, Tel.: 06172 - 30 88 10

Bad Homburger Hospiz-Dienst e.V.:

Gluckensteinweg 50, Tel.: 06172 - 86 86 868

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. Hebr 6,19

Als wir mit den Konfis über Ostern gesprochen haben, da ist er gefallen dieser eine Satz. Carla hat ihn gesagt: Eine Hoffnung ist etwas, das einem hilft weiterzumachen, auch wenn sich gerade alles so anfühlt, als würde es gar keinen Sinn machen. Das war philosophisch geredet, hat ein anderer gesagt. Das ist die Osterbotschaft in eigenen Worten, habe ich gedacht.

In der Bibel steht: Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele. (Hebr.

6,19). Ein bisschen paradox klingt dieser Satz. Auf der einen Seite die Hoffnung, die oft eher leise, fragil, nicht so festgelegt daherkommt. Und auf der anderen Seite der Anker, der Halt und Sicherheit geben soll. Eine Hoffnung als Anker für die Seele.

Was ist für Sie Hoffnung? Was ist für Sie ein Anker für die Seele?

Ein Anker für meine Seele sind Erlebnisse in Gemeinschaft. Auf Konfifreizeit, bei Gottesdiensten im Pflegeheim und in der Kirche, beim Bibel teilen. Gemeinsam mit anderen Gottes Worte hören und teilen, manchmal verstehen und manchmal einfach aushalten. Das gibt mir Halt.

Ein anderer großer Anker für mich sind Erlebnisse in der Natur, das Laufen über eine grüne Wiese, Schatten im Wald, das Plätschern eines Baches oder wenn ich den Wellen am Meer zuhören kann. In



den Sommermonaten bleibt manchmal mehr Zeit für diese Erlebnisse und das wünsche ich Ihnen auch.



Und die Freude ist für mich ein Anker für die Seele. Freude, wenn wir etwas Neues gemeinsam erleben. An Ostern haben wir zum ersten Mal im Gottesdienst gemalt. Steine angemalt, große und kleine Menschen und viele bunte Steine sind dabei entstanden. Das hat Spaß gemacht und Freude. Und mit den Konfis haben wir verstecken gespielt auf dem ganzen Areal der Kirche, des Gemeindehauses und draußen herum. Was für eine Freude wenn 20 Jugendliche sich verstecken, ganz ruhig halten,

sich gegenseitig suchen und gefunden werden. Sich für Momente dem freien Spiel überlassen, auch das kann ein Anker für die Seele sein.

Und so wünsche ich Ihnen in diesem Sommer Momente voller Leichtigkeit und Freude und Momente um zur Ruhe zu kommen. Ganz herzlich sind Sie eingeladen in die Gottesdienste zur Sommerkirche, die wir gemeinsam in ganz Bad Homburg feiern (siehe letzte Umschlagseite).

*Ihre
Pfarrerin Annika Marte*

Im Rahmen der Sommerkirche findet der Gottesdienst in der Christuskirche am **Sonntag 2. August um 11.00 Uhr** statt - mit Pfrin. Annika Marte und dem Posaunenchor und im Anschluss gibt es Kirchkaffee.



Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!

Unter diesem Motto haben wir unsere Konfi Freizeit vom 24. bis 26. April 2026 in der Jugendherberge Oberreifenberg gemeinsam mit 33 Konfis und 11 TeamerInnen verbracht. Und die drei Tage waren ein Segen für die ganze Gruppe.

Am ersten Abend haben wir schon gleich das erste Highlight erlebt, einen wunderschönen Sonnenuntergang, oben auf dem Feldberg. Und in diesem Jahr war die Konfi Gruppe ganz besonders schnell da oben.

Am Samstag haben wir uns einige Stunden mit dem Thema Segen beschäftigt. Wir haben gemalt und Bibelgeschichten gespielt, haben Gesten ausprobiert und es sind wunderschöne Bilder entstanden. Alles, was wir erarbeitet haben, haben wir am Sonntag im Vorstellungsgottesdienst auf der Wiese mit den Eltern und Familien geteilt. Dabei gab es in diesem Jahr zwei besondere Events. Die ganze Gruppe hat zusammen getanzt und jeder, der wollte konnte sich einen individuellen Segen zusprechen lassen.

Weil der Hochseilgarten in diesem Jahr gesperrt war, haben wir am Samstagnachmittag was Neues ausprobiert. Unter Anleitung von Taunatours sind wir zu einem kleinen Weiher unterhalb der Burgruine gelaufen und haben dort – zuerst alleine – und dann mit etwas Unterstützung



Flöße gebaut. Aus vier Tonnen, acht Balken und acht Seilen sind in vier Gruppen Flöße entstanden. Eins davon war ganz akkurat gebaut und dadurch sehr stabil. Ein anderes war richtig wackelig und diese Fahrt war dann auch spannend. Zu viert oder zu sechst sind die Konfis dann auf dem Weiher paddeln gegangen und kein einziger ist ins Wasser gefallen.

Wir hatten eine wunderbare Zeit.

Pfarrerin Annika Marte





Foto: © Peter Bongard

Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



**Kirchenvorstandswahl
2027**

Mehr Infos auf ekhn.de/kv-wahl
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Das neue Verwaltungsteam stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder,

in den letzten Wochen hat sich für mich viel verändert. Mein Arbeitsplatz wurde aus dem Gemeindezentrum der Christuskirche in das neue zentrale Büro der Ev. Kirchengemeinde Bad Homburg verlegt.

Ich war über sieben Jahre sehr gern im Gemeindebüro der Christuskirche und liebte dort vor allem die persönlichen Begegnungen. Die „Fenster-Gespräche“, die kurzen Wege zu den Kolleginnen im Kindergarten und die Kontakte vor Ort werde ich sehr vermissen. Die Christuskirche wurde im Laufe der Zeit zu einem meiner Bad Homburger Lieblingsorte.

Das neue Büro, das ich am 20. April mit meinen Kolleginnen und dem Verwaltungsleiter bezogen habe, befindet sich im Gluckensteinweg 50 (Kirdorf). Hier war bereits das Gemeindebüro der Gedächtniskirche untergebracht. Es wurden sechs Arbeitsplätze geschaffen, neue Möbel aufgestellt und die Technik auf einen gemeinsamen Server verlagert. Bis sich all die neuen Abläufe einspielen, wird es noch etwas dauern, aber wir gehen die Herausforderungen motiviert und frohen Mutes an. Hier die Adresse und die Öffnungszeiten des neuen zentralen Gemeindebüros:

Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Bad Homburg v.d.H.

Gluckensteinweg 50, 61350 Bad Homburg v.d.H.

Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr und Mi. 13:00 - 17:00 Uhr

Tel. 06172/390126, Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de

Homepage: www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Was sich sonst noch geändert hat? Ich habe ganz offiziell einen neuen Arbeitgeber: Seit dem 1. Januar 2026 bin ich Angestellte bei der Ev. Kirchengemeinde Bad Homburg v.d.H. und mein Dienstvorgesetzter ist der Verwaltungsleiter, Herr Jörg Bollmann.

Die Christuskirche gibt es ja - Gott sei Dank – auch weiterhin. Gottesdienste werden in gewohnter Weise gefeiert, Konzerte und Seniorennachmittage finden weiter statt und auch die Bücherei öffnet den Leserinnen und Lesern ihre Türen. Damit die Gemeindegarbeit vor Ort weitergeht, gibt es immer noch den „alten“ Kirchenvorstand der Christuskirche, der nun Ortskirchenausschuss heißt. Pfarrerin Marte und ich werden zu den Sitzungen als Gäste eingeladen. So bleiben wir verbunden – sowohl mit Ihnen – als auch mit den Aufgaben, die der Erhalt eines Gemeindezentrums so mit sich bringt.

Es sind turbulente Zeiten, die ich als Angestellte der Kirche und als Gemeindegmitglied erlebe. Sehr passend erscheint mir daher die Jahreslosung für 2026: „**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**“ **Offenbarung des Johannes 21,5.**

Susanne Zaje



Das neue Verwaltungsteam stellt sich vor (v.l.n.r.): Susanne Zaje, Doris Bornhalm, Iris Frenzel, Jörg Bollmann, Inessa Dümbte, Dagmar Witt; vorne: Sandra Milani, Ines Jacob. Auf dem Foto fehlt: Gabriele Kampe.



Feierabendmahl an Gründonnerstag, 2. April 2026: Brot und Wein wurde geteilt und alle waren eingeladen, zu hören und mit zu singen. Dann Ausklang bei Kartoffeln und grüner Soße. (Foto Susanne Zajec)



Rund 30 Gemeindemitglieder kamen beim Ehrenamtsessen am 22. Februar 2026 zusammen, um sich bei leckeren Speisen, Wasser, Wein und Musik gemütlich auszutauschen. (Foto: R. Jankowski)



In einem feierlichen Gottesdienst wurde am 9. März 2026 die neue Jugendreferentin Alisa Emanuel eingeführt, li. im Bild Daniel Makowitz und Piet Henningsen (EJW-Vorstand) re. Dekanin Dr. Juliane Schütz und Pfrin. Annika Marte. (Foto: Sandra Haas-Urban)



In dem gut besuchten Gottesdienst spielten Jugendliche und die Musik eine nicht unwesentliche Rolle. (Foto: Sandra Haas-Urban)



Wenn Vorschulkinder eine Reise tun....

Geplant und pünktlich starteten wir am 21. April vom Kindergarten aus, zu unserem Ziel: das Senckenberg Museum. Als alle Kinder da waren, wurden die bunten Kappen verteilt, die Rucksäcke aufgesetzt und los ging es.

Die Fahrt nach Frankfurt wurde zum Abenteuer. Die geplante S-Bahn Verbindung fiel wegen einem Oberleitungsschaden aus. Eine andere Verbindung ging nur bis Rödelheim, dort sollte ein Umstieg in die U-Bahn möglich sein. Sollte... denn auch hier gab es erst mal keine Verbindung.

Auch hier wurde spontan umgedacht und die Kinder begaben sich zu einem kleinen Picknick an das Niddaufer und spielten dann noch auf einem tollen Spielplatz.

Frisch gestärkt haben dann alle entschieden, die Reise weiterzuführen. Nach gut 1,5 km kam die nächste U-Bahnstation und von dort ging es dann direkt zum Senckenberg Naturmuseum

Eineinhalb Stunden hatten wir Zeit. Das Wichtigste wurde besichtigt – Dingos, die riesige Schlange die ein kleines Schwein verschluckt und der Vulkan.

Danach legten wir vor dem Museum noch eine kleine Snackpause ein. Gestärkt mit Fleischwurst, Käse, Trauben und Brot ging es dann zurück Richtung Bad Homburg.

Die Rückfahrt war ähnlich aufregend, da die Direktverbindung immer noch ausfiel. Mit mehreren Umstiegen und ein wenig Verspätung kamen dann alle wohlbehalten in der Kita wieder an.

Alle Kinder waren zwar müde aber auch glücklich und zufrieden.

Trotz der ganzen Umstände war es für alle ein toller und erlebnisreicher Tag.

Sylvia Schmidt (Text und Fotos)





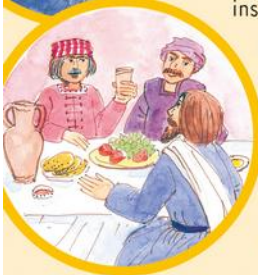
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rührer. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten



Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Aufklärung: Evangelist Markus



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Esel sieht mehr

Hallo! Ich bin Bileams Esel. Mein Besitzer hat mich für seine Reise schwer beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Na ja, ein Esel erträgt alles.

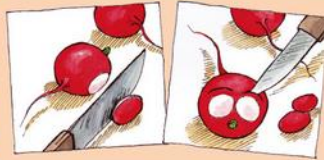
Doch was ist das? Ein Engel steht vor mir! Bileam sieht ihn nicht. „Lauf weiter, du störrisches Vieh!“ Er schlägt mich mit dem Stock. Endlich sieht Bileam den Engel auch. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!“ So geht es wieder heimwärts – mir ist es recht!



Lies nach im Alten Testament: 4. Mose 21 ff.

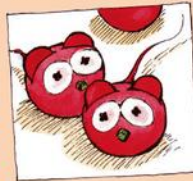
Fantasietier

Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgefalt. Wie heißt dein Fantasiewesen?



Radieschen-Maus

Nimm ein Radieschen und lass die Wurzel dran. Schneide seitlich eine gerade „Sitzfläche“ ab. Dann schneide zwei Scheibchen für die Augen ab. Ritze darüber das Radieschen zweimal ein und stecke die



Stücke als Ohren hinein. Stecke in jedes Auge eine Gewürznelke.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: aba@hallo-benjamin.de





JUNGSCHAR



Wir freuen uns auf dich!
Anna, Finja und Alisa

- Spielen
- Geschichten
- Basteln
- Spaß haben

WO?

Christuskirche
Stettiner Str. 53
Bad Homburg

WANN?

Jeden
Montag
16:30 - 17:45 Uhr

WER?

Für Kinder im
Alter von
7-11 Jahren

Nicht in den Ferien und an Feiertagen!



DAS GROSSE FUSSBALL - SOMMERFEST!

ANSTOSS IN DER CHRSTUSKIRCHE

SONNTAG, 14. JUNI 2026



17 UHR | Gottesdienst

18 UHR | Einlass in den
Gemeindesaal mit
Snacks und Drinks



19 UHR | Anpfiff

DEUTSCHLAND vs CURAÇAO



VS.



Ort: Christuskirche,
Stettiner Straße 53, Bad Homburg

EINTRITT FREI



Improvisation und Impression

Spielszenen und Musik mit
Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum,
Nonverbal- und Obertongesang

Christuskirche Bad Homburg, 7. Juni 2026, 18 Uhr



Dobrin Stanislawow (Musiker und Komponist) entführt durch seine Kunst in innere und äußere Welten mit improvisierten Bühnenszenen, den vielschichtigen Möglichkeiten der Panflöte, des Didgeridoos, mit der Ocean Drum und nicht zuletzt mit Obertongesang. Handlung und Musik leben hauptsächlich von Improvisationen und sind in derselben Form nicht wiederholbar, also in diesem Sinne einmalig. Ein besonderes Erlebnis für Sinne und Geist!

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. (Eine freiwillige Gabe für die Kunstförderung in der Kirchengemeinde wird erbeten.)

Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis gegründet

Vertreterinnen und Vertreter verschiedener diakonischer Einrichtungen im Hochtaunuskreis sowie des Evangelischen Dekanats Hochtaunus haben sich Mitte März im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde versammelt, um eine Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis zu gründen. Eingeladen zu dem Treffen hatten Dekanin Dr. Juliane Schüz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, und Kathrin Ehrmann, Referentin für Diakonie in der Region bei der Diakonie Hessen.

Bei der Gründungsversammlung wurde auch eine Rahmenordnung verabschiedet sowie ein Vorstand für die Arbeitsgemeinschaft gewählt. Dem Vorstand gehören an: Dekanin Dr. Juliane Schüz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, Anke Berger-Schmitt, Geschäftsführerin der Klinik Hohe Mark, Dr. Tobias Krohmer, Diakoniebeauftragter des Dekanats Hochtaunus. „Mit der neuen Arbeitsgemeinschaft schaffen wir ein starkes Netzwerk, das die diakonischen und kirchlichen Kräfte im Hochtaunuskreis bündelt“, betonte Dekanin Dr. Schüz.

Die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus ist Teil der Regionalen Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH (kurz RDHN). Sie vereint in 14 Regionen an mehr als 200 Standorten unter dem Dach der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die kirchliche Sozialarbeit: Von der Migrationshilfe bis zur Schwangerenberatung, von der Wohnungslosenhilfe bis zur regionalen Tafel.

Peggy Hoffmann, Stefanie Limberg

Leiterinnen Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus

Mehr unter: www.regionale-diakonie.de

Veranstaltung in der Christuskirchengemeinde

„Gesundheit beginnt im Darm - die Bedeutung des Mikrosoms“.
Referentin: Lidia Auras, diplomierte Pharmazeutin und Gesundheitsberaterin mit dem Schwerpunkt Darmgesundheit.

Freitag, 7. August, 17.00 Uhr, Gemeindehaus der Christuskirche, Stettiner Str. 53. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen in Gedächtniskirchengemeinde

Offene Gesprächsabende „Gott und die Welt“.

Ort: Unterkirche der Gedächtniskirche, An der Gedächtniskirche 2.

- Mittwoch, 26. August, 20 Uhr
- Mittwoch, 30. September, 20 Uhr
- Mittwoch, 21. Oktober, 20 Uhr

Infos: Pfr. Jörg Marwitz, Tel. 06172/306567; joerg.marwitz@ekhn.de

Veranstaltungen in der ev. Kirchengemeinde Gonzenheim

25. Juni, 27. August und 24. September um 19.00 Uhr „Bibel Teilen“ im Gemeindehaus Gonzenheim.

Sonntag, den 14. Juni ab 11.00 Uhr: Gemeindefest im Pfarrgarten.

Sonntag, den 19. Juni um 19.00 Uhr: Orgelkonzert, Paul Gerhard Abend zum 350. Todestag mit Friedrich Jüngling in der Gonzenheimer Kirche.

Auf die Räder – Fertig, los!

Die Aktion „STADTRADELN Bad Homburg“ (www.stadtradeln.de/bad-homburg) findet **vom 23. August bis 12. September 2026** statt. Als großes Team „Evangelisch in Bad Homburg“ der Gesamtkirchengemeinde gehen alle Klima- und Fahrradbegeisterten aller Altersklassen wieder an den Start! So lassen sich bei frischer Luft in Bewegung gemeinsam Kilometer sammeln - in der Freizeit, auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder einfach „mal so“.

Es gilt, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag oder im Urlaub zu gewinnen. Auf ein Neues packen wir Fahrradkorb und Satteltasche und radeln für ein sichtbares Zeichen der Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Der STADTRADELN-Zähler klickt bei jedem neuen Teammitglied und jedem gefahrenen Kilometer - also mitmachen und weitersagen!

Eure/Ihre Vikarin Caroline Schönberg (2.Team-Captain)

Anmeldungen im Team: https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_preselect=2205



JazzAbend & Lesungen "Bei Luthers zu Gast"

26. JULI,
19:00 BIS 21:30
UHR

EINTRITT FREI

IM
GARTEN DER
EVANGELISCHEN
KIRCHE "ZUR
HIMMELSPFORTE"
OBER-ESCHBACHER STR 76

JAHRE
500
EVANGELISCH
IN BAD HOMBURG

Erleben Sie Jazzklänge bei Wasser, Wein und Whisky

Wir heißen alle Gäste herzlich willkommen, um eine inklusive Veranstaltung zu genießen.


MÖNSCH MARTIN!


Das GemeindeMusicalProjekt in Bad Homburg

Werde Teil der Geschichte!

Wir suchen begeisterte Menschen jeden Alters
für unser großes Bühnenprojekt:

 **Sänger & Sängerinnen** (für Projektchor)


 **Schauspieler & Schauspielerinnen**
(für kleine und große Rollen)


 **Musiker & Musikerinnen**

Probenbeginn: 20. August 2026

Aufführung: 07. November 2026

Interesse? Melde dich jetzt an!

 **Kontakt:** Pfarrer Dietmar Diefenbach
(Dietmar.Diefenbach@ekhn.de)

 **Infos zum Stück:** moensch-martin.de

Neues aus dem **Caritas Kiosk**



Matthias Garff, *Gelbspötter*,
Skulptur, 2022, © Matthias Garff

Freiluft-Atelier auf dem Spielplatz

Mit dem Museum Sinclair-Haus

Die Stiftung „Kunst und Kultur“ des Museums Sinclair-Haus kommt auf den Spielplatz in der Berliner Siedlung! Es gibt ein einfaches kostenfreies Kreativangebot, bei dem alle mitmachen können. Herzliche Einladung!

17. und 18. Juni 2026 | 15:30 – 18:00 Uhr | Spielplatz am Bommersheimer Weg

BastelZeit

Kreativ ist einfach - in jedem Alter!

Wir laden alle herzlich ein, einfache Bastelarbeiten anzufertigen. In nur zwei Stunden können Sie etwas gestalten, das Ihnen und Ihren Lieben Freude bereiten wird.

Willkommen sind alle zwischen 6 und 99 Jahren.

Das Angebot ist kostenlos. Um eine kleine Spende wird gebeten.

freitags | 1 x monatlich | 10:30-12:30 Uhr | Mariia Timoshenko |
0151 18424817 | caritaskiosk@caritas-taunus.de

Spiel mit!

Dein Würfel. Deine Zeit. Dein Spaß.

Komm' zum Spieltreff im Caritas Kiosk

Neue Leute kennenlernen und gemeinsam beim Brettspielen eine schöne Zeit verbringen – das ist die Idee des neuen Treffens. Voraussetzungen gibt es keine. Wir will, kann ein Brettspiel mitbringen. Ansonsten: Einfach kommen und Spaß haben.

Herzlich willkommen!

jeden letzten Montag im Monat | 16.00 – ca. 19.00 Uhr | Kontakt und Anmeldung im Caritas Kiosk

Handwerker:innen mit Herz

Kleine Reparaturen für alle

Berliner Siedlung und Gartenfeld. Viele Menschen brauchen handwerkliche Unterstützung für kleine Reparaturen, für die keine Firma kommt.

Unsere ehrenamtlichen Handwerker:innen mit Herz übernehmen Aufträge im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, wie z.B. Leuchtmittel wechseln, Lichtschalter austauschen, Malerarbeiten und Möbel aufbauen. Fragen Sie uns an!

telefonische Sprechzeiten | mittwochs 9:00 – 11:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

0151 610 785 26

handwerker-mit-herz@caritas-taunus.de

Büchermäuse

Ein Kooperationsprojekt mit der Bücherei der Christuskirche

Vorlesen für Kinder auf dem Spielplatz am Bommersheimer Weg
Vorlesen verbindet! Würden Sie Kindern gerne Bücher vorlesen? Auch Menschen aus anderen Herkunftsländern sind herzlich willkommen, um auf ihrer Muttersprache vorzulesen. Die Einsätze sind flexibel planbar. Die Bücher werden von der Bücherei in der Christuskirche zur Verfügung gestellt oder können selbst mitgebracht werden. Machen Sie mit!

Termin nach Absprache | nachmittags ab 15:30 Uhr | Kontakt und Anmeldung im Caritas Kiosk

----- Caritas Kiosk -----

Gemeinwesenarbeit Bad Homburg
Pia Aporta
Feldbergstraße 2
(Eingang Urseler Straße)
0151 17508370 |
pia.aporta@caritas-taunus.de

Öffnungszeiten

Mittwoch	09:00 bis 11:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	12:30 bis 14:30 Uhr

Das Leben feiern - Arbeit im ambulanten Hospizdienst

Der Tod ist ein Teil des Lebens – das wissen wir, seit wir denken können. Doch wenn dann durch eine schwere Krankheit das Ende des Lebens immer näher rückt, ist das oftmals für die Betroffenen und ihre Zugehörigen eine große Belastung.

Im Hochtaunuskreis gibt es fünf ambulante Hospizdienste, die schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in ihrem Zuhause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus beraten und begleiten. Neben den hauptamtlichen Pflegekräften sind dabei die vielen ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen unverzichtbar. Sie begleiten den Patienten auf seinem letzten Weg, haben Zeit für Gespräche, einen Spaziergang oder einfach nur, die Hand zu halten. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet das eine große Entlastung.

Kerstin Heinrich,

Pfarrerin für Hospizseelsorge im Dekanat Hochtaunus

Falls Sie sich weiter informieren wollen oder deren Hilfe in Anspruch nehmen wollen, hier die Telefonnummern:

- **Bad Homburger Hospiz-Dienst e.V. (für Bad Homburg u. Usinger Land)** Tel.: 06172 - 86 86 868
- **Ambulanter Hospizdienst St. Barbara (Oberursel),** Tel.: 06172 - 597 60-155
- **Hospizdienst Friedrichsdorf e.V. ,** Tel.: 06172 - 28 500 44
- **BETESDA – Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst (Kronberg),** Tel. 06173 - 92 63 26
- **Amb. Hospizdienst und palliative Beratung Hospizgem. Arche Noah e.V. (Königstein),** Tel.: 06174 - 639 66 92
- **Palliativ- und Hospiznetzwerk (Bad Homburg),** Tel.: 06172 59766 0



**Evangelische
Kirchengemeinde**
Bad Homburg v. d. Höhe

evangelisch in Bad Homburg

Die sechs evangelischen Kirchengemeinden in Bad Homburg haben sich Anfang 2026 zur „Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Homburg v. d. Höhe“ zusammengeschlossen - das wird auch in einem gemeinsamen neuen Logo deutlich.

Impressum

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Homburg

E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de

V.i.S.d.P. und Foto Titelblatt: Dr. Ralf Jankowski

Redaktionsschluss für die Ausgabe Sept.-Nov. 2026: 31.7.26

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.
Zur Finanzierung sind uns Spenden hilfreich.

Spendenkonto der Christuskirchengemeinde Bad Homburg:

IBAN: DE39 5125 0000 0014 1111 90, BIC: HELADEF1TSK



Gottesdienste und Sommerkirche Juni - August 2026

- 14. Juni 17 Uhr – Gottesdienst in der Christuskirche zum Thema
Gemeinschaft mit Pfrin. Marte,
im Anschluss Fußball-Sommerfest im Gemeindesaal**
21. Juni 10 Uhr – Jubiläumskonfirmation in der Gedächtniskirche
28. Juni 11 Uhr – Sommerkirche in der Gedächtniskirche
5. Juli 11 Uhr – Sommerkirche in Ober-Eschbach
12. Juli 17 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst bei der Konzertmuschel
im Kurpark
19. Juli 11 Uhr – Sommerkirche in der Waldenserkirche
26. Juli 11 Uhr – Sommerkirche in Ober-Erlenbach
- 2. Aug 11 Uhr – Sommerkirche in der Christuskirche mit
Pfrin. Marte und dem Posaunenchor und Kirchkaffee.**
9. Aug 11 Uhr – Sommerkirche in der Gedächtniskirche
- 16. Aug 11 Uhr – Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfrin. Marte**
30. Aug 10 Uhr – Gottesdienst zur Konfi-Einführung in der
Gedächtniskirche